



**Liebe Kunden
und Geschäftsfreunde**

Editorial

Sie können sich wahrscheinlich vorstellen, dass Baustellen jede Menge Gefahren bergen. Aber haben Sie gewusst, dass in der Schweiz jährlich jeder vierte Bauarbeiter bei der Arbeit verunfallt? Das müsste nicht sein. Denn auch wo viele Gefahren lauern, kann das Risiko, dass tatsächlich etwas geschieht, durch geeignete Massnahmen radikal gesenkt werden. Welche Massnahmen auf einer Baustelle ergriffen werden sollten, wäre eigentlich bekannt. Aber das nützt noch nichts. Denn die Unfallverhütung beginnt bei jedem einzelnen. Es ist daher unabdingbar, die Mitarbeiter mit den unfallverhütenden Verhaltensweisen und Sicherheitsvorkehrungen bestens vertraut zu machen. Unfallverhütung muss so selbstverständlich sein wie Zähneputzen. Deshalb führt HERZOG jedes Jahr einen Sicherheitsparcours durch, der für die Mitarbeitenden obligatorisch ist. Erfahren Sie mehr dazu in diesem HERZOG aktuell.

«No risk – no fun» mag ja für Basejumper stimmen. Bei Profis auf der Baustelle hat eine solche Einstellung nichts verloren.

Mit den besten Grüssen

Ihr

Walter Haas

HERZOG Bau und Holzbau AG
Galgenfeldweg 18, 3001 Bern
Telefon 031 330 40 70
www.herzogbau.ch

Aebersoldhaus in Bolligen

Zwei Fliegen auf eine Klappe

Die im September 2008 begonnenen Umbau- und Renovationsarbeiten sind fertig. In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ist ein Bauwerk entstanden, das sowohl Aufnahme ins Inventar der schützenswerten Objekte fand als auch modernsten Wohnansprüchen genügt.

Um ein solch ambitioniertes Ziel zu erreichen, bedarf es sowohl in der Planung als auch in der Ausführung besonderer Sorgfalt. Einerseits sollte die Authentizität des 200-jährigen Bauernhauses erhalten bleiben. Andererseits waren grundlegende Eingriffe unabdingbar, weil auch aus Stallungen, Tenne und Heuboden Wohnraum werden sollte.

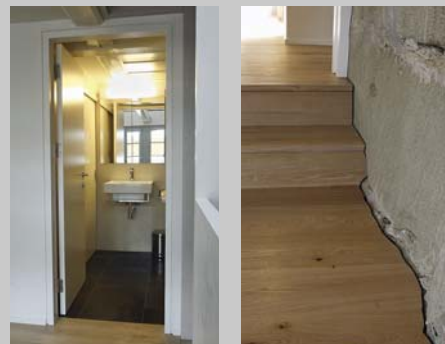
Altes bewahren

Bei der Planung wurde die dreiteilige Grundstruktur des Hauses sorgsam bewahrt. So individuell die einzelnen Wohnungen auch sind, eines haben sie gemeinsam: Man betritt sie durch die Küche, wie es seinerzeit auch in alten Bauernhäusern üblich war. Die alten Wohnungstüren wurden fachgerecht renoviert und wieder verwendet. Ebenso sorgfältig wurde mit der Fassade umgegangen. Auch die Tennenauffahrt wurde – in abgetreppter Form – als Zugang zur Loftwohnung auf der ehemaligen Heubühne in den Bau integriert.



Modern wohnen

Entstanden sind Duplex- und dreigeschossige Wohnungen sowie ein Loft. Alle sechs Eigentumswohnungen sind von Fachleuten der Walter Lüthi Holzbau AG mit Landhausdielen aus Eiche ausgestattet worden. HERZOG war verantwortlich für die Abbruch-, Baumeister-, Zimmer- und Schreinerarbeiten sowie für die Türen und Fenster.



Architekt Projekt: Althaus Architekten Bern AG
Architekt Ausführung: saj architekten ag, Bern

Suva-Nachmittag bei HERZOG

Sicherheit geht vor

Am 4. Juni war es wieder so weit: Auf dem Werkhof in Stettlen wurden die Mitarbeiter von HERZOG und Walter Lüthi Holzbau wie jedes Jahr auf den neusten Stand punkto Sicherheit am Arbeitsplatz gebracht.

Auf einem Sicherheitsparcours informierten Fachleute zum Beispiel über die Unfallverhütung im Umgang mit Maschinen oder beim Arbeiten auf Gerüsten. Besonderes Gewicht wurde dieses Jahr ausserdem auf die Gefahren für Kopf und Augen gelegt. Denn auf Baustellen gehören Kopf und Augen zusammen mit den Händen zu den am meisten gefährdeten Körperteilen. Werner Schmidiger, Leiter Prämien und Kundenberatung der Suva Bern, stellte ausserdem die Suva und ihre auf dem Bonus-/Malusystem beruhende Prämienstruktur dar.



Vorbeugen ist besser ...

... als heilen. Werner Schmidiger machte deutlich: Wer erfolgreich vorbeugt, kann nicht nur Unfälle vermeiden, sondern auch Prämien sparen.

Zur Vorbeugung gehören unter anderem

- eine intakte Schutzausrüstung und die Einsicht, dass diese Ausrüstung nur nützt, wenn sie auch getragen wird,
- die Vermeidung bzw. Beseitigung von Stolperfallen,
- besondere Vorsicht beim Verwenden von Leitern,
- Umsicht beim Heruntersteigen auch aus bescheidenen Höhen,
- stabile Gerüste und Hebebühnen mit Geländer,
- die Sicherung von Absturzkanten und Bodenöffnungen.

Bei HERZOG hat Sicherheit System. Unser Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagementsystem (QUS) ist zertifiziert. Das QUS-Zertifikat bedeutet, dass wir nach den Richtlinien ISO 9001:2008 (Qualität) / ISO 14001:2004 (Umwelt) und OHSAS 18001:2007 (Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz) arbeiten.

Herzöglicher Nachmittag 2010

Ein Fest im Werkhof

Am 28. Mai war unser Werkhof in Stettlen für einmal nicht Werk-, sondern Festgelände. Denn hier fand der diesjährige Herzögliche Nachmittag statt.

Remo Grüniger (institut bau+energie ag) sprach über das Thema «Auf dem Weg zum energieeffizienten Gebäude.» Kommunikationsprofi Beat Brühlhart (antros consulting) erklärte den Gästen anschaulich den vernünftigen Umgang mit der Informationsflut und den neuen Medien. Dieser reichhaltigen Nahrung für den Kopf folgte ein ansprechendes Buffet, das den diesjährigen Herzöglichen Nachmittag für die nahezu 400 Gäste zu einem ganzheitlichen Erlebnis abrundete.



Kennen wir uns?

Sicher. Bis vor fünf Jahren gehörte Jürg Bachmann schon einmal zum HERZOG-Team. Nun freuen wir uns, dass er als stellvertretender Bereichsleiter Bau zu uns zurückgekehrt ist, und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion. Nicht ohne Stolz gratulieren wir John Zysset, Projektleiter unserer Tochterfirma Walter Lüthi Holzbau AG, zu seiner bestandenen Prüfung als Holzbau-Polier mit eidgenössischem Fachausweis. Tolle Leistung, John!



Name: Jürg Bachmann
Geburtsdatum: 29. März 1964
Sternzeichen: Widder
Zivilstand: verheiratet, zwei Töchter
Beruf: dipl. Bauführer
Funktion: Stv. Bereichsleiter Bau
Bei HERZOG seit: 1. Mai 2010
Hobbies/Sport: Kochen, Skifahren, Verbandsleben
Liebblingsessen: Fondue Chinoise, Grilladen, Pizza
Liebblingsgetränk: Amarone, Mineralwasser
Lieblingsmusik: Pop, Rock
Liebblingslektüre: Fachzeitschrift, BZ
Lieblingsfilm: James Bond, Octopussy
Grösster Wunsch: Gesundheit, glücklich sein, Erfolg im Berufsleben

Liebblingsessen:

Liebblingsgetränk:

Lieblingsmusik:

Liebblingslektüre:

Lieblingsfilm:

Grösster Wunsch:



LÜTHI
HOLZBAU



Name: John Zysset
Geburtsdatum: 2. Mai 1975
Sternzeichen: Stier
Zivilstand: verheiratet, ein Kind
Beruf: Zimmermann, Holzbau-Polier mit eidg. FA
Funktion: Holzbau-Polier, Projektleiter
Bei Lüthi Holzbau seit: 1991
Hobbies/Sport: Outdooraktivitäten, Velofahren, Bergsport
Liebblingsessen: Tortilla-Gratin
Liebblingsgetränk: Wasser, Wein
Lieblingsmusik: Querbeet
Liebblingslektüre: Globetrotter – das Reisemagazin
Lieblingsfilm: Braveheart
Grösster Wunsch: Mit selbst ausgebautem Reisemobil die Welt entdecken

Bei Lüthi Holzbau seit:

Hobbies/Sport:

Liebblingsessen:

Liebblingsgetränk:

Lieblingsmusik:

Liebblingslektüre:

Lieblingsfilm:

Grösster Wunsch:

